

# Rhine-Ruhr 2025 Initiative Paper

A photograph of two men in wheelchairs playing basketball on an indoor court. The man in the foreground, wearing a red jersey, is holding a basketball. The man in the background, wearing a blue jersey, is looking on. The court has a green and blue floor, and large windows in the background show greenery outside.

**Sports and Inclusion Summit**  
19. Juli 2025 | Bochum

# Rhine-Ruhr 2025 Initiative Paper

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games Summer setzen ein klares Zeichen für Inklusion im Sinne einer selbstbestimmten und gleichberechtigten Teilhabe. Erstmals in der Historie dieses internationalen Multi-sportevents wird mit der Sportart 3x3 Rollstuhlbasketball der Para Sport in das Wettbewerbsprogramm der Sommerspiele integriert. Südkorea wird als Veranstalter der FISU World University Games 2027 in Chungcheong mit der Einführung des Para Taekwondo den paralympischen Trend weiterverfolgen. Diese Entscheidungen sind sehr erfreulich und markieren bedeutende Meilensteine in der Entwicklung des internationalen Hochschulsports. Sie laden dazu ein, diesen inklusiven Ansatz konstruktiv zu begleiten und weitere Impulse für eine nachhaltige inklusive Ausrichtung der künftigen Spiele zu setzen.

Während des [Rhine-Ruhr 2025 Sports and Inclusion Summit](#) am 19. Juli 2025 wurde in einem partizipativen Prozess, gemeinsam mit Vertretungen aus den Bereichen Sport, Wissenschaft und Politik, die Relevanz von Inklusion im und für den internationalen Hochschulsport reflektiert. Im Rahmen dieses Prozesses wurde ein übergreifendes Bewusstsein für zentrale internationale Entwicklungstendenzen hin zu einem inklusiveren Verständnis von Sport diskutiert. Das vorliegende [Initiative Paper](#) versteht sich als Impuls für die kontinuierliche Weiterentwicklung hin zu inklusiveren FISU World University Games. Es basiert auf einem konstruktiven Dialogprozess und formuliert Perspektiven, die eine stärkere strukturelle Einbettung inklusiver Maßnahmen fördern können. Dabei besteht unter den an diesem Initiative Paper Beteiligten Einigkeit darüber, dass die Förderung von Inklusion bei künftigen FISU World University Games einen fortschreitenden und gemeinsamen Lernprozess erfordert, der durch Offenheit, Reflexion und eine gleichberechtigte, partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten insbesondere unter Einbeziehung von Menschen mit Beeinträchtigung getragen wird.

Die FISU World University Games bieten als internationales Spitzensportereignis eine zentrale Plattform für die Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe. Vor diesem Hintergrund setzt sich das vorliegende Initiative Paper ausdrücklich für die strukturelle und programmatische Integration von Para Sportarten in die FISU World University Games ein. Der initiale Fokus auf den Para Sport folgt einem strategischen Ansatz zur schrittweisen Umsetzung inklusiver Strukturen bei den FISU World University Games.

In diesem Zusammenhang kristallisieren sich folgende Impulse für die Umsetzung künftiger FISU World University Games heraus:

## **Para Sport als Bestandteil des Wettbewerbsprogramms**

Die Einbindung von weiteren Para Sportarten eröffnet Möglichkeiten, sportliche Exzellenz in ihrer ganzen Vielfalt sichtbar zu machen. Eine dauerhafte Integration dieser in das Programm der Spiele trägt zur Gleichsetzung und Anerkennung unterschiedlicher sportlicher Leistungen bei.

## **Barrierearme Veranstaltungsinfrastruktur**

Die Gewährleistung möglichst barrierefreier Bedingungen – sowohl räumlich als auch kognitiv - ermöglicht einen uneingeschränkten Zugang aller Athletinnen und Athleten wie auch weiterer Veranstaltungsteilnehmenden zu den Spielen. Frühzeitige Planungen und Entwicklungen von infrastrukturellen Standards schaffen hier eine Qualitätsgrundlage.

## **Sensibilisierung und Bildung**

Inklusive Bildungsformate für Volunteers, Organisationsverantwortliche und weitere Beteiligte tragen dazu bei, ein inklusives Verständnis im Alltag der Spiele zu etablieren. Sie fördern zugleich die individuelle Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung. Dabei muss Inklusion als Querschnittsthema auch bei der Ausbildung und Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern berücksichtigt werden.



### **Repräsentation und Partizipation**

Eine frühzeitige Einbindung von Athletinnen und Athleten mit Beeinträchtigung sowie Fachverbänden und Organisationen aus der Inklusionslandschaft hilft, spezifische Bedarfe zu erkennen und gemeinsam praxisnahe Lösungen zu entwickeln.

### **Nachhaltige Strukturen**

Langfristige Strategien zur Verankerung inklusiver Prinzipien im internationalen Hochschulsport – auch über die Dauer der Spiele hinaus – sichern Kontinuität und Weiterentwicklung.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Eine engere Zusammenarbeit innerhalb der internationalen Hochschul- und Sportgemeinschaft eröffnet Potenziale, voneinander zu lernen und bewährte Praktiken, auch im Kontext der Spiele, zu transferieren.

### **Innovation und Digitalität**

Barrierearme digitale Plattformen und innovative Technologien schaffen neue inklusive Unterstützungsformate und Zugänge zu den Spielen – für Athletinnen und Athleten, Zuschauende und Beteiligte gleichermaßen.

### **Mediale Sichtbarkeit und Kommunikation**

Eine inklusive Kommunikation, barrierearme Informationsformate sowie die gezielte Sichtbarmachung von inklusiven Leistungen im Hochschulsport stärken gesellschaftliche Wahrnehmung und fördern Anerkennung.

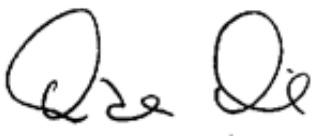
### **Teilhabe im freiwilligen Engagement**

Ein inklusives Verständnis von Ehrenamt eröffnet Menschen mit Beeinträchtigung neue Möglichkeiten der langfristigen aktiven Mitgestaltung – in der Organisation der Spiele wie auch im erweiterten Veranstaltungsumfeld.

### **Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation**

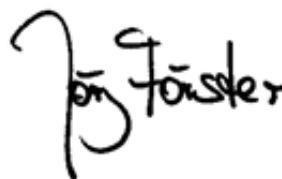
Durch die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstituten werden auf Grundlage aktueller Datenanalysen Fortschritte dokumentiert, Herausforderungen identifiziert und fundierte Empfehlungen für die Umsetzung künftiger Spiele abgeleitet.

Die aus den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games Summer gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse zeigen wertvolle Perspektiven für die Weiterentwicklung des internationalen Hochschulsports auf. Sie laden dazu ein, das Potenzial inklusiverer Hochschulsportveranstaltungen weiter auszuschöpfen – partnerschaftlich, reflektiert und im internationalen Austausch. Die in diesem Initiative Paper gemeinsam mit den nachfolgend genannten Vertretungen aus den Bereichen Sport, Wissenschaft und Politik formulierten Impulse, verstehen sich somit als Anregung und Kompass auf dem gemeinsamen Weg hin zu einer inklusiveren Sportwelt, verbunden mit dem übergeordneten Ziel, ein zukunftsorientiertes und beispielgebendes Veranstaltungsformat zu etablieren, das dem Anspruch einer inklusiven Gesellschaft auch im Sport gerecht wird.



**Andrea Milz**

Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt  
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen



**Jörg Förster**

Vorstandsvorsitzender  
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband

## Teilnehmendenliste

| Name der Vertretung   | Name der Organisation                             | Funktion                                                    |
|-----------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Ute Blessing          | Deutscher Olympischer Sportbund                   | Leitung Inklusion                                           |
| Ralf Bockstedte       | Stadt Essen                                       | Vorsitzender des Inklusionsbeirates                         |
| Karla Borger          | Rhine-Ruhr 2025 gGmbH                             | Kuratoriumsvorsitzende                                      |
| Ann-Cathrine Böwing   | Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen      | Persönl. Referentin von Frau Sts'in Milz                    |
| Kaan Cevahir          | Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen      | Stellv. Referatsleiter                                      |
| Sina Diekmann         | Rhine-Ruhr 2025 gGmbH                             | CSO                                                         |
| Thomas Eiskirch       | Stadt Bochum                                      | Oberbürgermeister                                           |
| Jörg Förster          | Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband (adh) | Vorstandsvorsitzender                                       |
| Barbara Halberschmidt | Universität Münster                               | Projektleitung Duale Karriere                               |
| Laura Hantke          | Sportjugend Nordrhein-Westfalen                   | Stellv. Vorsitzende / ständige Vertreterin des Vorsitzenden |

|                       |                                                                                |                                                                 |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Denise Henrion        | Bundesministerium des Innern und für Heimat                                    | Verbandbetreuung adh und Entsendungen<br>World University Games |
| Tim Kehne             | Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen               | Abteilungsleiter                                                |
| Dirk Kilian           | Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband                                    | Vorstandsmitglied                                               |
| Louis Kleemeyer       | Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband & Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH | Event-Inklusionsmanager                                         |
| David A. Lungen       | Stadt Mülheim an der Ruhr                                                      | Stadtdirektor und Sportdezernent                                |
| Mareike Miller        | Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee        | Gesamtaktivensprecherin                                         |
| Andrea Milz           | Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen                                   | Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt                         |
| Jens-Peter Nettekoven | CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen                                       | Sportpolitischer Sprecher                                       |
| Katharina Neumann     | Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband                                    | Leitung Bildungsreferat                                         |
| Katharina Pape        | Deutscher Gehörlosen Sportverband e.V.                                         | Präsidentin                                                     |
| Dr. Gerwin Reinink    | Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen                                   | Referatsleiter                                                  |
| Tamara Reitermann     | Bundeskanzleramt                                                               | Referentin Sportgroßveranstaltungen                             |

|                          |                                                                    |                                         |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Prof. Dr. Nikolaus Risch | Kuratoriumsmitglied Rhine-Ruhr 2025<br>FISU World University Games | Stellv. Sprecher des Kuratoriums        |
| Kristof Scheller         | International Paralympic Committee                                 | Senior Manager Government Relations     |
| Benjamin Schenk          | Allgemeiner Deutscher<br>Hochschulsportverband                     | Generalsekretär                         |
| Dirk Schimmelpfennig     | Staatskanzlei des Landes<br>Nordrhein-Westfalen                    | Referatsleiter Leistungssport           |
| Bernhard Schwank         | Staatskanzlei des Landes<br>Nordrhein-Westfalen                    | Abteilungsleiter III Sport und Ehrenamt |
| Jennifer Sinner          | Allgemeiner Deutscher<br>Hochschulsportverband                     | Büroleitung                             |
| Henrike Struck           | Special Olympics<br>Nordrhein-Westfalen                            | Präsidentin                             |
| Svea Thamsen             | Allgemeiner Deutscher<br>Hochschulsportverband                     | Stud. Vorstandsmitglied                 |
| Laura van de Loo         | Universität Münster                                                | Projektmitarbeiterin Duale Karriere     |
| Jens Wortmann            | Sportjugend Nordrhein-Westfalen                                    | Vorsitzender                            |





Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



ALLGEMEINER  
DEUTSCHER  
HOCHSCHULSPORT-  
VERBAND



Foto: Steffi Wunderl